| **­­­­­** | **Material zur Entscheidungshilfe** | **Weiteren Unterstützungsbedarf formulieren[[1]](#footnote-1)** |
| --- | --- | --- |
| **Das Ausstattungskonzept anpassen** | <https://mebis.bycs.de/fs/22010>  |  |
| 1. Welche Ausstattungsvarianten kommen an ihrer Schule in Frage?

[ ]  schulweite Poolgeräte (Schule)[ ]  klasseneigene Poolgeräte (Klasse)[ ]  fest zugeordnete Schülerleihgerät (1:1) |
| 1. Falls Sie sich für eine Pool-Lösung entscheiden: Wo werden die Geräte aufbewahrt, damit sie in den entsprechenden Klassenräumen genutzt werden können? (Wichtiges Kriterium bei Kofferlösungen: Ist ein Aufzug vorhanden?)

[ ]  ein zentraler Standort für das ganze Schulgebäude[ ]  ein Standort pro Gebäude bzw. Gebäudeteil[ ]  ein Standort pro Stockwerk [ ]  mehrere verteilte Standorte an das Gebäude angepasst[ ]  Klassenzimmer |
| 1. Welche Anforderungen entstehen daraus für die Lade- bzw. Transportmöglichkeit?
2. Müssen die Geräte in der Ladeaufbewahrung (z. B. Ladekoffer) transportiert werden können?
	* 1. [ ]  ja
		2. [ ]  nein
3. Falls ja, wer soll den Gerätetransport ausführen dürfen?
	* 1. [ ]  Zugriff und Transport durch Lehrkräfte
		2. [ ]  Zugriff und Transport durch Lernende
4. Wie viele Endgeräte müssen aktuell in den Unterrichtsräumen geladen werden können?
	* 1. [ ]  Alle Endgeräte müssen gleichzeitig geladen werden können.
		2. [ ]  Einzelne Endgeräte müssen gleichzeitig geladen werden.
		3. [ ]  Keine Lademöglichkeiten für Endgeräte im Klassenzimmer notwendig.
 |
| 1. Welche Anzahl an Geräten ist für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts notwendig?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. 1. Wie viele Geräte der vorhandenen Geräte sind dazu einsatzbereit?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |  |
| 1. Welche Möglichkeiten zum Datenaustausch (Datenablage bzw. -bereitstellung für Lernende und Kollaboration unter Lehrkäften) sollen zur Verfügung gestellt werden?

[ ]  Lokale Speicherlösung[ ]  ByCS[ ]  andere Lösungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |  |
| 1. Soll den Lehrkräften die Möglichkeit eröffnet werden, die Geräte den Lernenden im pädagogischen Ermessen mit nach Hause geben zu können?

[ ]  ja[ ]  nein |  |  |
| **Passende Geräte und Zubehör für den Unterricht der Förderschule identifizieren**  | <https://mebis.bycs.de/fs/22030> |  |
| 1. Welche Geräteeigenschaften bzw. Kriterien sind für die Zielsetzungen des Unterrichts wichtig?

[ ]  Bildschirmgröße[ ]  Touchfähigkeit[ ]  Kamera[ ]  Akkulaufzeiten[ ]  Anschlüsse[ ]  Betriebssystemspezifische Software/Apps, Softwarekompatibilität[ ]  Anbindung an die bestehende bzw. geplante IT[ ]  Verfügbarkeit von Support-Diensten[ ]  Einfache Verwaltung[ ]  Barrierefreiheit [ ]  Förderschwerpunkt  |
| 1. Welche Geräteklasse(n) und welche(s) Betriebssystem(e) sind folglich für den Einsatz im Unterricht geeignet?
 |  |  |
| [ ]  Tablets[ ]  Convertibles[ ]  Laptops[ ]  Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | [ ]  Windows[ ]  iPadOS/macOS[ ]  Android[ ]  ChromeOS[ ]  Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |  |
| 1. Welches Zubehör ist notwendig und welche spezifischen Ansprüche daran entstehen aus dem pädagogischen Konzept

[ ]  Stift; Spezifische Ansprüche: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (z. B. induktives Laden)[ ]  Tastatur[ ]  Geräte mit Bildschirmtastatur[ ]  Geräte mit externer Tastatur (Bluetooth)[ ]  Geräte mit abnehmbarer Tastatur[ ]  Geräte mit fest verbundener Tastatur[ ]  Hüllen; spezifische Ansprüche: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (z. B. Größe, Farbe, Stoßfest, Aufstellbar)[ ]  Sonstiges Zubehör aufgrund von Förderschwerpunkten (Körperbehinderung: Halterung, Talkeranschluss,..)Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |  |
| **Die technische Infrastruktur prüfen** | <https://mebis.bycs.de/fs/22040>https://mebis.bycs.de/fs/22060 |  |
| 1. Wie sollen die Geräte in das schulische WLAN eingebunden werden?

[ ]  Token[ ]  fester Zugangsschlüssel für alle Geräte[ ]  personalisierter Zugangsschlüssel für ein Gerät |
| 1. Entstehen aus der gewählten Geräteklasse und dem Betriebssystem neue Ansprüche an die Projektion im digitalen Klassenzimmer?

[ ]  ja[ ]  nein |
| 1. Welche spezifischen technischen Lösungen zur Einschränkung der Mediennutzung der Lernenden im Unterricht soll die MDM-Lösung liefern?

[ ]  Strukturierung (Hintergrund, Benennung der Geräte, feste Anordnung der Anwendungen)[ ]  Reizreduzierung [ ]  Anwendungen zur Gerätesteuerung im Unterricht (z. B. Sperren von Anwendungen durch die Lehrkraft)[ ]  Konfigurationsprofile Zugangsart: Wie sollen sich die Nutzer am Gerät anmelden?[ ]  Nur Gastnutzer (z.B. Kioskmodus, öffentlicher Modus)[ ]  Nur persönliche Anmeldung[ ]  beide Möglichkeiten[ ]  keine Anmeldung |
| 1. Wer soll die Geräte administrieren können

[ ]  Schulaufwandträger (eventuell mit externer Firma)[ ]  Schulaufwandsträger und ausgebildeter Lehrkraft |
| **Ausleihkonzept**  |  |  |
| 1. Wie kann auf die Geräte im Schulalltag zugegriffen werden?
	* 1. [ ]  Buchungssystem vorhanden

[ ]  analoges Buchungssystem[ ]  digitales Buchungssystem* + 1. [ ]  Geplante Etablierung eines Buchungssystems

[ ]  Einführung in analoger Form geplant.[ ]  Einführung in digitaler Form* + 1. [ ]  Kein Buchungssystem nötig
 |  |  |
| **Anwendungen** |  |  |
| 1. Welche weiteren Anwendungen sollen auf schulischen Endgeräten bereitgestellt werden?

[ ]  digitale Heftführung oder Notizen[ ]  digitale Schulbücher[ ]  medienproduktive Tools (z. B. für die Film- und Audioerstellung)[ ]  kollaborative Werkzeuge (z. B. für Office, Videokonferenzen, Messenger)[ ]  fachspezifische Software (z. B. für den IT-Unterricht)[ ]  sonderpädagogische Anwendungen (z. B. Diagnostik, Förderung, Kommunikation) Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |   |  |
| 1. Wie soll auf diese Anwendungen von den Endgeräten zugegriffen werden?

[ ]  per lokaler Installation auf dem Gerät[ ]  per Bereitstellung im internen Netzwerk (z. B. Terminalserver, Netzwerkspeicher (z. B. NAS))[ ]  über einen Browser (z. B. bei Clouddiensten) |  |  |

Hinweis: Mit ausgefüllter Checkliste und den dazu gemachten Überlegungen können zielgerichtet Gespräche mit dem Schulaufwandsträger geführt werden.

1. Die Beraterinnen und Berater digitale Bildung (BdB), die Schulentwicklungsmoderatoren und -moderatorinnen und das Referentennetzwerk Digitale Bildung Unterstützung stehen hier unterstützend zur Seite. [↑](#footnote-ref-1)